

Minotaurus an der Wand

Ise Grimm zeigt „Bodenschätze“ im Showroom in der Burgstraße

OBERURSEL · 21. APRIL · HOLZ · Den Wolf sucht man in Ise Grimm vergebens. Der fröhliche 41-Jährige wirkt weder grimmig noch wölfisch. Und eigentlich ist er auch auf den Namen Michael Grimm getauft. „Ise ist einfach ein schöner Vorname, Freunde haben mir den gegeben“. Und ihm so zu einem Markennamen verholfen, der inzwischen für ganz unterschiedliche abstrakte Werke steht.

Bunt und groß leuchtet Minotaurus von der Wand herunter. In seinem Zentrum prangen kristalline Verwerfungen und Kelchformen von Farbe überzogen als Relief. Die neuen Bilder aus der Serie „Bodenschätze“ zeigt Ise jetzt im Showroom seines Freundes Gunnar Hansen in Bommersheim. „Die vorige Serie war ein bisschen spaceiger. Jetzt bin ich wieder mehr auf der Erde gelandet mit den Bodenschätzen“, erzählt der Kronberger Maler schmunzelnd. In der Natur gesammelte Elemente hat Ise dabei mit kräftigen Farben spielerisch kombiniert. Zwischen 300 und 1200 Euro verlangt Ise für die Bilder. Neben der Malerei verdiente er lange sein Geld als Graphiker.

Bis Mitte Mai sind neben Minotaurus auch Estrella, eine Lichtgestalt und eine Inselwelt zu sehen. Unbeachtetes und Weggeworfenes wird hier neue Aufmerksamkeit gezollt. „Das Nützliche ist immer ersetzbar, nur das Unnütze ist originär“, versichert

Ise. Grelle Farben kennzeichnen neben den eingewirkten Naturelementen die Objekte. Ausgestellt werden sie von Gunnar Hansen, der – selbst Künstler – seinen Showroom in der Burgstraße zur Verfügung stellt.

Sein Atelier hat Ise in einer alten Fabrikhalle von Jaguar in Kronberg. Bis dahin war es ein weiter Weg von seinem Geburtsort Thalfang in Rheinland-Pfalz über Köln nach Frankfurt. „Vom Stadtneurotiker zum Naturromantiker“, nennt er selber seine Entwicklung. Wilde Zeiten in urbanen Subkulturen, mit einem Atelier neben einer Disco hat er erlebt und ein Kunststudium absolviert. Schon mit 18 war er Gasthörer im Frankfurter Städel. Die erste Ausstellung hatte er 1983 in Köln. Über 30 Ausstellungen hat er inzwischen organisiert. Unter anderem in der Burg Kronberg vor zwei Jahren „Art meets Classic“ mit meterhohen Bildern an Burgmauern. Stets ist er auf der Suche nach neuen außergewöhnlichen Ausstellungsorten. „Ich möchte, dass viele Leute kommen, mehr Eventcharakter.“

DIE AUSSTELLUNG „BODENSCHÄTZE“ ist bis zum 15. Mai jeden Samstag von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Den Showroom in der Burgstraße 34 in Oberursel-Bommersheim öffnet Gunnar Hansen nach Voranmeldung unter ☎ 061 71/50 32 85 auch zu anderen Zeiten für Interessierte.



Michael „Ise“ Grimm lehnt an seinem Showroom. Gunnar Hansen entwarf er dieses bunte

FR 22.4.04